






Umsetzungsidee 3.1

Geschichten

66

Auf einen Blick

Zielgruppe	 Ab 2. Klasse
Teilnehmerzahl	 5 – 30 Kinder
Ort	 Klassenzimmer
Zeitansatz	 2 – 3 Schulstunden
Benötigte Materialien	 Kopiervorlagen „Geschichten“ <ul style="list-style-type: none"> • 3 Briefumschläge • Evtl. große Weltkarte, Atlas oder Globus • Evtl. Briefpapier in Klassenstärke
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • „Geschichten“ kopieren und jeweils in einen Briefumschlag stecken • Die Briefe in einen Klassenbriefkasten werfen oder eine Person für die Briefübergabe engagieren • Falls möglich: Bilder von Verkehrssituationen in anderen Ländern aus dem Internet oder im eigenen Urlaubsfotoarchiv suchen und mitbringen • Über eine Theorie zum Thema Linksverkehr informiert der Infokasten; soll das Thema darüber hinaus besprochen werden, müsste noch weiter recherchiert werden
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler erkennen den Verkehr als soziales System, das besonderen Regeln und Normen der sozialen Interaktion unterworfen ist. Sie können sich in die Rolle anderer Verkehrsteilnehmer versetzen. Sie wissen, dass es länderspezifische Verkehrsregeln gibt.
Fächerverbindende Elemente	<ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht: Landeskunde, Arbeiten mit der Weltkarte • Fremdsprachenunterricht: Verkehrsspezifische Vokabeln (Richtungen, Fahrzeuge, Körperteile), Landeskunde, Briefe schreiben

Einstieg

Zum Stundenbeginn werden die drei Briefe aus einem evtl. schon vorhandenen Klassenbriefkasten entnommen oder eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter aus der Schule, z. B. aus dem Sekretariat, wird gebeten, sie ins Klassenzimmer zu bringen. In diesen Briefen erzählen Kinder aus drei ganz unterschiedlichen Ländern von ihrem Weg zur Schule. Die Briefe werden von der Lehrkraft vorgelesen.

Im Anschluss wird besprochen, welche Angaben neu und interessant für die Kinder sind. Sie suchen und markieren die einzelnen Länder, z. B. auf der großen Weltkarte. Die wichtigsten Informationen werden noch einmal gemeinsam wiederholt. Dann hängt die Lehrkraft die Briefe an drei unterschiedlichen Stellen im Klassenzimmer auf.

Fällt es den Kindern noch schwer, sich auf alle drei vorgelesene Briefe zu konzentrieren, kann man sich zunächst nur auf eines der Länder beschränken.

Erarbeitung

Die Schülerinnen und Schüler haben anschließend die Aufgabe, selbst einen Brief an eines der Kinder aus den Geschichten zu schreiben. Dabei sollen sie sich kurz vorstellen, darauf eingehen, wie sie morgens zur Schule kommen, wie gefahrlos oder gefährlich ihr Schulweg ist und vor allem, was sie an Regeln gelernt haben, um sicher die Straße überqueren zu können. Dies kann durch Zeichnungen und/oder Fotos ergänzt werden.

Falls vorhanden, bietet es sich an, die Kinder ihren aufgesetzten Brief auf Briefpapier ins Reine schreiben zu lassen.

Info: Linksverkehr

Eine Theorie für den Linksverkehr besagt, dass die Menschen – vor allem die Rechtshänder – früher auf ihr Pferd zuerst mit dem linken Bein gestiegen sind, d. h. sie schwangen zuerst das rechte Bein über das Tier. Dieses musste dafür notwendigerweise vom Reiter aus gesehen nach links blicken. Damit man nicht erst noch wenden musste, ritt man einfach in diese Richtung los. Es handelt sich hier nur um eine Theorie unter vielen.

Differenzierungsmöglichkeit

Sollten die Schulkinder Hilfe beim Aufsetzen eines Briefes benötigen, bietet sich eine Vorlage für die Briefstruktur an. Folgender Entwurf kann den Kindern auf einem Blatt ausgeteilt oder von der Lehrkraft an die Tafel geschrieben werden:

Hallo _____,

ich bin/heiße _____ und
gehe in _____ zur Schule.
Das liegt in Deutschland.

Jeden Morgen stehe ich um _____ Uhr auf.
Um _____ Uhr beginnt die Schule. Ich komme
_____ (wie?) zur Schule und
brauche dafür _____ Minuten.

Hier eine Beschreibung, wie mein Schulweg
aussieht und was ich dabei beachten muss:

Tschüss,

67

Ergebnissicherung

Die Schülerinnen und Schüler lesen ihre Briefe in der gemeinsamen Runde vor und können somit ihre Ideen mit denen der anderen vergleichen.

In Folgestunden können weiterführend Bilder zu den drei Eingangsgeschichten gemalt werden, insbesondere von den verschiedenen Schulwegen (auch als Straßenkarte denkbar). Dazu könnten die Kinder als Hausaufgabe Fotos (z. B. aus dem Internet oder Urlaubsarchiv) und Informationen über die jeweiligen Länder sammeln und mit einbauen.

Weiterführung

Vielleicht hat Ihre Schule Kontakte zu Auslandsschulen? Durch das Thema „Straßenverkehr“ ließe sich ideal eine Brieffreundschaft mit anderen Grundschulkindern aufbauen.